

# Wegleitung für das Studienfach Englisch im Bachelorstudium an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel

Vom 29. Mai 2008

Diese Wegleitung regelt die Einzelheiten des Studienfachs Englisch im Bachelorstudium.

Bei Widersprüchen zur Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel für das Bachelorstudium bzw. zur Studienordnung für das Studienfach Englisch gilt die Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät für das Bachelorstudium bzw. die Studienordnung für das Studienfach Englisch.

## 1. Definition und Inhalte des Fachs

### 1.1. Definition

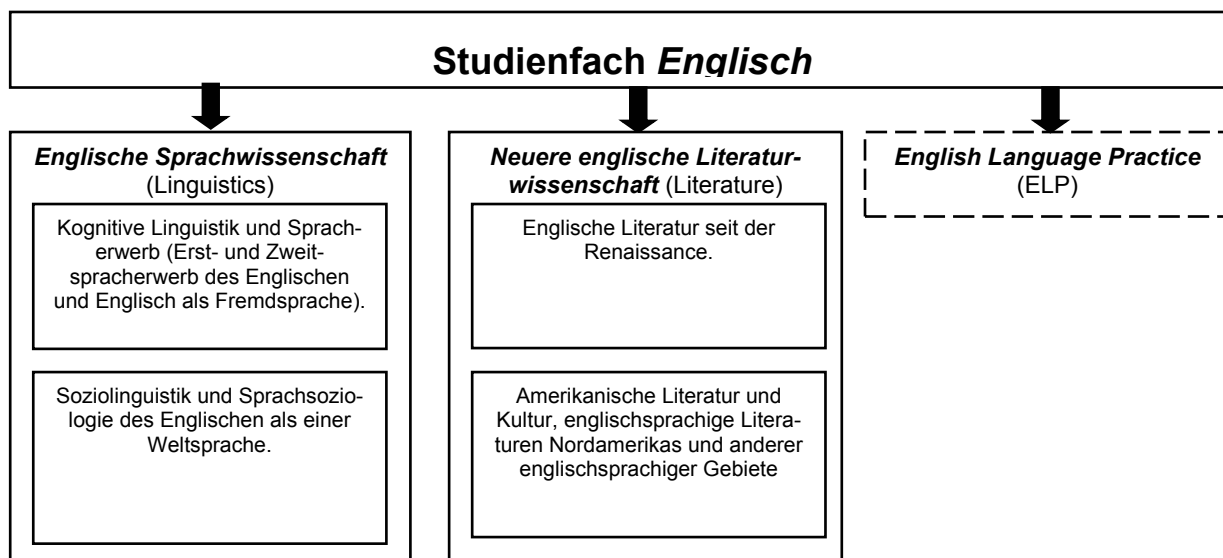
Das Studienfach Englisch an der Universität Basel geht davon aus, dass Sprache und Literatur nicht aus sich selbst erklärbar, sondern als soziale und kulturelle Phänomene zu verstehen sind; dass die englische Sprache und englischsprachige Kulturen gerade in einer Zeit der Globalisierung besonders der differenzierenden Aufmerksamkeit bedürfen und dass Kulturen am besten im Vergleich zueinander verständlich werden.

Es nutzt die Chancen, die sich daraus ergeben, dass Basel als international geprägte Stadt an der Grenze zu zwei bedeutenden europäischen Staaten mit verschiedenen kulturellen Traditionen liegt; dass die Universität wegen ihrer relativ geringen Studierendenzahl übersichtlich geblieben ist und dass an ihr die enge Zusammenarbeit zwischen den modernen Sprachen und Literaturen Programm ist.

Das Englische Seminar der Universität Basel legt Wert darauf, dass es selbst eine lernende Institution ist; dass es an der internationalen Forschung wirksam beteiligt ist; dass es die Studierenden an der Forschung seiner Mitarbeitenden teilhaben lässt; dass die Lehre attraktiv, anspruchsvoll und von hoher Qualität ist; dass persönliche Kontakte zwischen Lernenden und Lehrenden gepflegt werden und dass die Studierenden in seinem Rahmen ein aktives und kreatives *social life* haben können.

## 1.2. Inhalte

Im Zentrum des Studienfachs Englisch steht die Auseinandersetzung mit den vielfältigen Formen der englischen Sprache und englischsprachigen Literaturen und Kulturen, die von einzelnen Sprachlauten bis hin zu literarischen Texten und gesellschaftlichen Ereignissen, von der Renaissance bis hin zur Gegenwart reichen. Die Lerninhalte gliedern sich in sprach- und literaturwissenschaftliche Gebiete, welche auf den folgenden Schwerpunkten der Forschung und Lehre aufbauen:



Das Studium der **englischen Sprachwissenschaft** setzt sich zum Ziel, die Funktion der englischen Sprache für Alltag, Kultur und Wissenschaft im privaten und öffentlichen Raum zu erkennen. Besonderes Gewicht wird dabei auf die gesellschaftlichen Ausprägungen des Englischen sowie auf die Dimension des Spracherwerbs gelegt. Dazu werden die wichtigsten Methoden und Theorien zur Erforschung von Sprachstruktur, Sprachgebrauch, Sprachvariati, kognitiver Repräsentation und Verarbeitung erlernt.

Das Studium der **neueren englischen Literaturwissenschaft** setzt sich zum Ziel, Texte in englischer Sprache aus verschiedenen Epochen und Gattungen zu situieren, in ihren kulturellen, sozialen und historischen Kontexten zu verstehen und mit denjenigen anderer Zeiten und Kulturen zu vergleichen. Die spezifischen Bedingungen der literarischen Kommunikation sollen erkannt und – auch in Gegenüberstellung zu anderen signifikanten Formen künstlerischer Produktion wie Film, Theater und bildende Kunst – beschrieben werden. Zu diesem Zweck werden analytische Verfahren, Methoden und Diskurse der Literatur- und Kulturwissenschaften erlernt und angewandt.

Die Studierenden besuchen zusätzlich **Sprachaufbaukurse** (*English Language Practice*), deren Ziel es ist, die für die wissenschaftliche Praxis vorausgesetzte hohe Sprachkompetenz zu erwerben.

## 2. Studienziele

### 2.1. Qualifikationen

In der Auseinandersetzung mit den beschriebenen Lerninhalten werden folgende akademische Kompetenzen und allgemeine Schlüsselqualifikationen entwickelt:

**Wissenschaftlicher Orientierungssinn (Wissen beschaffen und überblicken):** Es werden Kenntnisse über die verfügbaren, fachspezifischen Medien und Strategien der Informationsbeschaffung erworben. Sie ermöglichen es, sich schnell in neue, ungewohnte Wissensbereiche einzuarbeiten.

**Wissen aneignen und kreativ nutzen:** Es wird die Fähigkeit zur selbstständigen, analytischen (kritischen und informationsorientierten) und systematischen (schnellen und breiten) Erschließung von Primär- und Sekundärliteratur oder sprachlichem Datenmaterial geschult. Dadurch wird geistige Beweglichkeit sowie ein kreativer, reflexiver und produktiver Umgang mit erworbenem Wissen entwickelt.

**Wissen präsentieren und vermitteln:** Die Studierenden lernen kohärent und überzeugend zu argumentieren und Fragestellungen für die wissenschaftliche Diskussion relevant zu formulieren. Die Präsentation von Forschungsergebnissen, der Austausch von Ideen und die Leitung von Diskussionen fördern die kommunikative und soziale Kompetenz.

**Ausdrucksfähigkeit:** Die schriftliche und mündliche Kompetenz in englischer Sprache wird erweitert (Niveau B2/C1 des europäischen Sprachenportfolios, siehe unten). Im Zentrum stehen das Erfassen und Darstellen komplexer Zusammenhänge.

### 2.2. Berufsfelder

Das Bachelorstudium der Englischen Philologie ist eine **wissenschaftliche Grundausbildung**. Die an den sprach- und literaturwissenschaftlichen Inhalten erworbenen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen befähigen die AbsolventInnen, komplexe kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen, die auch in verschiedenen **Berufsfeldern ausserhalb des akademischen Bereichs** wichtig sind: Lehrtätigkeit, Journalismus, Werbung und Public Relations, Theater, Kulturarbeit, Verlagswesen,

Medienarbeit und Übersetzertätigkeit. Berufsperspektiven auf dieser Grundlage eröffnen sich in den Bereichen Personalberatung, Organisation und Marketing im Non-Profit-Bereich und in der Privatwirtschaft.

### 3. Voraussetzungen für das Studium

Die Sprache im Englischen Seminar und den angebotenen Lehrveranstaltungen bzw. den zu erfüllenden Leistungsüberprüfungen ist Englisch. Von den Studienanfängerinnen wird eine entsprechend angemessene Sprachausbildung als unbedingte Voraussetzung für das ordentliche Studium verlangt. Es werden Kenntnisse der englischen Sprache auf gehobenem Maturitätsniveau erwartet (entspricht mindestens Niveau B2 des europäischen Sprachenportfolios).

Lateinkenntnisse werden weder für das Bachelor- noch für das Masterstudium vorausgesetzt.

## 4. Studienaufbau

### 4.1. Das Bachelor-Programm

Englisch kann als **eines von zwei Studienfächern innerhalb des Bachelorstudiums der Philosophisch-Historischen Fakultät** gewählt werden. Der Aufbau des Studiums folgt einem klaren inhaltlichen und didaktischen Konzept, das eine gestufte Wissens- und Kompetenzerweiterung vorsieht. Dem Grund- folgt das Aufbaustudium; beide werden in Modulen innerhalb der oben genannten Fachgebiete Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft, sowie der *Language Practice* absolviert. Im Aufbaustudium wird Literatur- oder Sprachwissenschaft als Schwerpunkt gewählt. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind Leistungen im Rahmen von insgesamt 75 Kreditpunkten (CPs) zu erbringen (inkl. Bachelorprüfung). Das Bachelorstudium im Studienfach Englisch besteht aus den folgenden Modulen und Kursen:

## Grundstudium

Introductory Level (1<sup>st</sup> year)

MODUL	Veranstaltung	KP
<b>Learning about Linguistics</b>	2 Vorlesungen mit Übung (1 <sup>st</sup> yr courses)	8
		<b>8</b>
<b>Learning about Literature</b>	Proseminar	3
	Vorlesung "Theorien und Methoden"	2
	Tutoriat "Theorien und Methoden"	1
	Vorlesung	2
		<b>8</b>
<b>Practising English (part 1)</b>	1 Sprachkurs Introduction to Practising English	(3)
		<b>(3)</b>

Introductory Level (2<sup>nd</sup> year)

MODUL	Veranstaltung	KP
<b>Refining Skills in Linguistics</b>	2 Proseminare (2 <sup>nd</sup> yr courses)	6
	Proseminararbeit	3
	2 Vorlesungen oder Übungen (davon 1 ev. aus dem interphil. Angebot)	4
		<b>13</b>
<b>Refining Skills in Literature</b>	2 Proseminare (2 <sup>nd</sup> yr courses)	6
	Proseminararbeit	3
	2 Vorlesungen oder Übungen (davon 1 ev. aus dem interphil. Angebot)	4
		<b>13</b>
<b>Practising English (part 2)</b>	1 Sprachkurs Practising English Exam Preparation	(3)
		<b>(3)</b>

## Aufbaustudium

Advanced Level (3<sup>rd</sup> year)

Die Studierenden wählen zwischen den beiden Schwerpunkten Literatur und Linguistik.

## Schwerpunkt Literatur:

MODUL	Veranstaltung	KP
<b>Focusing on the Discipline</b>	2 Seminare	6
	Vorlesung oder Übung (oder begleitetes Selbststudium)	2
	Seminararbeit	5
		<b>13</b>
<b>Extending the View</b>	2 Vorlesungen	4
	frei wählbare Veranstaltungen aus dem interphil. Angebot	5
		<b>9</b>
<b>Bachelorprüfung</b>		<b>5</b>

## Schwerpunkt Linguistik :

MODUL	Veranstaltung	KP
<b>Focusing on the Discipline</b>	2 Seminare	6
	Vorlesung oder Übung (oder begleitetes Selbststudium)	2
	Seminararbeit	5
		<b>13</b>
<b>Extending the View</b>	2 Vorlesungen	4
	frei wählbare Veranstaltungen aus dem interphil. Angebot	5
		<b>9</b>
<b>Bachelorprüfung</b>		<b>5</b>

Die Module des 2. und 3. Jahres dürfen nur besucht werden, wenn die jeweils vorangehenden Module bestanden sind. Ausgenommen von dieser Regelung ist das *Practising English Modular Exam*. Dieses kann bis und mit 3. Studienjahr abgelegt werden.

## 4.2. Lehr- und Lernformen

Die Module, d.h. Unterrichtseinheiten, bestehen aus Kursen mit verschiedenen Lehr- und Lernformen.

- **Vorlesung:** Vortragsreihe, welche einen Überblick über einen Teilbereich oder ein Themengebiet des Faches bietet und spezifisches Wissen in einen breiteren Fachzusammenhang einbettet.
- **Seminar:** Veranstaltung interaktiven Charakters, in welcher unter Anleitung bestimmte Forschungs- oder Wissensgebiete erarbeitet werden. Dies geschieht mittels mündlicher Präsentationen, Beteiligung an wissenschaftlichen Gesprächen, Gesprächsmoderationen und durch das Schreiben von Seminararbeiten.
- **Übung:** Veranstaltung interaktiven Charakters, in welcher unter Anleitung die Fertigkeiten der Interpretation und Analyse geschult und theoretische Zusammenhänge in ihrem Praxisbezug beleuchtet werden. Dies geschieht durch gemeinsame Lektüren und wissenschaftliche Gespräche, oft mit besonderer Betonung der fremdsprachlichen Ausdrucksfähigkeit.
- **Selbststudium:** Ein begleitetes, selbständiges Aufbauen von Fachwissen (Erarbeiten eines Lektürekannons, Erschließung und Vertiefung eines Spezialgebietes).
- **Sprachpraxis:** Intensivkurse, welche die englische Sprachkompetenz auf hohes akademisches Niveau hin schulen.

## 5. Leistungsüberprüfungen in Lehrveranstaltungen und Modulen

### 5.1. Prüfungsformate

Die Überprüfung der Studienleistungen erfolgt durch die folgenden Formate. Diese beruhen auf einer pass/fail Bewertung oder einer Benotung von 1–6 in Schritten von ½ Noten.

*schriftliche Klausur (KLA)*: Die Klausur ist eine schriftliche Prüfung auf der Basis klar definierter Fragen. Mit Klausuren wird primär das fachliche Grundwissen geprüft.

*schriftliche Kurzarbeit/critical paper (SK)*: Eine schriftliche Kurzarbeit ist ein ca. 2000 Wörter umfassender Essay, in welchem ein bestimmter theoretischer Sachverhalt diskutiert oder ein beschränkter Datensatz analysiert wird. Die schriftliche Kurzarbeit prüft die Fähigkeit, gelernte Begriffe, analytische Methoden oder theoretische Modelle auf linguistische und literaturwissenschaftliche Texte und Daten anzuwenden. Sie muss den Regeln des akademischen Diskurses folgen. Die schriftliche Kurzarbeit wird benotet. Um Plagiate ausschliessen zu können, muss die Arbeit als Ausdruck und in elektronischer Form eingereicht werden.

*Lernportfolio (LP)*: Ein Lernportfolio ist eine kumulative Leistungsüberprüfung, welche aus mehreren klar definierten Aufgaben besteht (Stundenprotokoll, Kurzreferat oder Vortrag, aktive Beteiligung (auch in online-Diskussionsforen)). Das Lernportfolio wird mit "pass" oder "fail" bewertet.

*Bachelor-Proseminararbeit (BPA)*:

Die Bachelor-Proseminararbeit analysiert und interpretiert einen (oder verschiedene) Texte oder einen beschränkten linguistischen Datensatz oder Sachverhalt. Es sollen themenrelevante Fragen und Antworten formuliert werden. Diese sollen mit entsprechenden Begriffen und Theorien, die in den Proseminaren behandelt wurden, in Beziehung gesetzt werden. Die Bachelor-Proseminararbeit ist an die Mitstudierenden gerichtet und umfasst 4000 Wörter. Es wird erwartet, dass die Arbeit in korrektem, stilistisch angemessenem Englisch verfasst ist und den Regeln des akademischen Diskurses folgt. Die Bachelor-Proseminararbeit wird benotet. Bewertet wird die Entwicklung eines kohärenten Arguments, Aufbau und Struktur und die (sprachliche) Präsentation. Um Plagiate ausschliessen zu können, muss die Arbeit als Ausdruck und in elektronischer Form eingereicht werden.

*Bachelor-Seminararbeit (BSA)*:

In Gegenüberstellung zur BPA verlangt die Bachelor-Seminararbeit eine vertiefere und umfangreichere Interpretations- und Analyseleistung. Sie prüft die Fähigkeit, die in den Bachelor-Seminaren gelernten wissenschaftlichen Theorien und Methoden der Anglistik im Rahmen einer klar definierten Fragestellung auf Texte und Sprachdaten anzuwenden. Es wird erwartet, dass die Arbeit in korrektem, stilistisch angemessenem Englisch verfasst ist und die Regeln des akademischen Diskurses befolgt. Sie

hat einen Umfang von 6000 Wörtern. Die BSA wird benotet. Bewertet werden insbesondere die Entwicklung einer kohärenten Argumentation, Aufbau und Struktur und die (sprachliche) Präsentation. Um Plagiate ausschliessen zu können, muss die Arbeit als Ausdruck und in elektronischer Form eingereicht werden.

*Sprachprüfung (Practising English Modular Exam):*

Die Sprachprüfung ist eine Modulprüfung, welche von allen Studierenden bestanden werden muss. Die Prüfung wird zweimal jährlich durchgeführt, Anmeldung im Sekretariat. Die erwartete Sprachkompetenz ist hoch (Niveau C1 des europäischen Sprachenportfolios, s.u.). Um die Sprachprüfung zu bestehen, sollen die Studierenden, je nach Kompetenzniveau, mehr als die zwei im Modul *Practising English* vorgesehenen Sprachkurse belegen. Aufgrund der Leistungsbeurteilung aus dem Kurs *Introduction to Practising English* geben die Dozierenden eine entsprechende Empfehlung ab. *Supplementary English Practice*-Kurse können im komplementären Bereich angerechnet werden.

1. Die Prüfung besteht aus drei Teilen: Übersetzung, Essay, mündliche Prüfung. Jeder Teil wird einzeln benotet.
2. Die Notenskala reicht von 6 bis 1, wobei 4 genügend ist.
3. Eine Teilnote von 3.75 kann mit einer Teilnote von 4.25 oder höher kompensiert werden; bei Teilnoten unter 3.75 ist dies nicht möglich.
4. Nur eine der drei Teilnoten darf unter 4 liegen.
5. Bei einer Wiederholung der Prüfung werden die Teilnoten vorangegangener Prüfungen nicht berücksichtigt.
6. Eine nicht bestandene Sprachprüfung kann zweimal wiederholt werden; das dreimalige Nichtbestehen der Sprachprüfung führt zum Ausschluss vom Studium im Studienfach Englisch.

Die Sprachprüfung entspricht dem Niveau C1/C2 des europäischen Sprachenportfolios (s.u.), je nach der erreichten Note. Die Note 5.25 oder höher entspricht dem Niveau C2; die Noten 4 – 5.25 entsprechen dem Niveau C1. Die folgenden Beschreibungen finden sich auf den Webseiten des Europarates, die auch Instrumente zur Selbstbeurteilung von Sprachkenntnissen enthalten.

**Definition kompetenter Sprachverwendung (Europarat):**

**C2**

Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.

**C1**

Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten



suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äussern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.

## B2

Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne grössere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

## 5.2. Inhalte und Anforderungen

Die konkrete Leistungsüberprüfung richtet sich nach den spezifischen Studienzielen einer Lehrveranstaltung; sie wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben.

## A. Grundstudium:

**Modul: *Learning about Linguistics*****Introduction to Language and Linguistics I: Structure and Use**

(Vorlesung mit Übung; beide jeweils im Herbstsemester; 4 KP, 3 SWS)

- Leistungsüberprüfung: LP

**Introduction to Language and Linguistics II: English in its Social Contexts**

(Vorlesung mit Übung; beide jeweils im Frühjahrssemester; 4 KP, 3 SWS)

- Leistungsüberprüfung: LP

**Modul: *Learning about Literature*****Introduction to Literature and Culture Studies I**

(Proseminar; jeweils im Herbstsemester; 3 KP, 2 SWS)

- Leistungsüberprüfung: SK

**Introduction to Literature and Culture Studies II**

(Vorlesung und Tutoriat; jeweils im Frühjahrssemester; 2 + 1 KP, 2 SWS)

- Leistungsüberprüfung: KLA (Vorlesung), LP (Tutoriat)

**Vorlesung**

(frei wählbare Einführungs- oder Überblicksvorlesung; entweder Herbst- oder Frühjahrssemester; 2 KP, 2 SWS)

- Leistungsnachweis: KLA

**Modul: *Practising English*****English Language Practice**

(2 Sprachkurse *Introduction to Practising English & Practising English Exam Preparation* jeweils im Herbst- und Frühjahrssemester; 6 KP\*, 4 SWS)

- Leistungsnachweis: Modulprüfung *Sprachprüfung (Practising English Modular Exam)*

\*Die Kreditpunkte aus diesen Kursen können erst nach Bestehen der Modulprüfung angerechnet werden!

**Modul: Refining Skills in Linguistics****Proseminar (in Cognitive Linguistics)**

(jeweils im Frühjahrssemester; 3 KP, 2 SWS)

- Leistungsüberprüfung: SK, LP wird im VV angekündigt

**Proseminar (in Sociolinguistics)**

(jeweils im Frühjahrssemester; 3 KP, 2 SWS)

- Leistungsüberprüfung: SK, LP wird im VV angekündigt

**Proseminararbeit (3 KP)****Vorlesungen:**

- Leistungsnachweis: KLA

**Übungen**

- Leistungsüberprüfung: LP

**Modul: Refining Skills in Literature****2 Proseminare (2<sup>nd</sup> year courses)**

(jeweils im Herbst- und Frühjahrssemester; 3 KP, je 2 SWS)

- Leistungsüberprüfung: LP

**Proseminararbeit (3 KP)****Vorlesungen:**

- Leistungsnachweis: KLA

**Übungen**

- Leistungsüberprüfung: LP

**B. Aufbaustudium:****Module: Focusing on the Discipline & Extending the View****Seminare:**

- Leistungsüberprüfung: SK, LP

**Übungen:**

- Leistungsüberprüfung: LP

**Vorlesungen:**

- Leistungsnachweis: KLA

**Seminararbeit (5 KP)**

### 5.3. Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung ist eine vierstündige schriftliche Prüfung (siehe *Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel für das Bachelorstudium*). Die Studierenden müssen dazu mit den Dozierenden drei Spezialgebiete vereinbaren, die auf dem Schwerpunkt basieren. Die Spezialgebiete sollen sich dabei auf besuchte Seminare und Vorlesungen beziehen. Gestellt werden zwei Fragen zu zweien der drei Spezialgebiete. Davon muss eine Frage in einem vierstündigen Aufsatz behandelt werden.

## 6. Lehramtsausbildung

Der Bachelor of Arts im Studienfach Englisch ist Voraussetzung für das weiterführende Masterstudium auf dem Weg zum Höheren Lehramt (HLA). Die Sekundarlehramtsausbildung (SLA) erfolgt durch einen spezifischen Studiengang.

## 7. Mobilität

Für den Bachelor of Arts im Studienfach Englisch wird ein Aufenthalt im englischen Sprachraum dringend empfohlen. Das Englische Seminar betreut den internationalen Studienaustausch im Rahmen der ERASMUS/SOCRATES-Programme und unterstützt die Planung und Administration von *assistant teacher programmes*. Genauere Informationen sind im Sekretariat erhältlich.